

# Sicherheitsdatenblatt

## 1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

### 1.1 Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Bezeichnung MUFFYCID

### 1.2 Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Beschreibung/Verwendung Schimmelpilz-, Moos-, und Algen-Entferner

### 1.3 Bezeichnung des Unternehmens

Firmenname Faren Industrie Chimiche Spa  
Adresse Corso Europa 85/91  
Standort und Land 20030 Solaro (Mi)  
Italia  
Tel. 0039 02 963020  
Fax 0039 02 96302371  
E-mail der sachkundigen Person,  
die für das Sicherheitsdatenblatt  
zuständig ist laboratorio@faren.com - lubrilab@faren.com

### 1.4 Notrufnummer

Für dringende Information wenden  
Sie sich an 0039 02 963020

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Klassifikation der Substanz oder des Präparates

Das Präparat wird als gefährlich klassifiziert, gemäß den Vorschriften der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/CE und den nachfolgenden Änderungen und Anpassungen. Daher erfordert das Präparat die Ausstellung eines Sicherheitsdatenblattes, die den Vorschriften der Verordnung (EG) 1907/2006 und den nachfolgenden Änderungen entspricht.

Eventuelle weitere Informationen über das Risiko für die Gesundheit und/oder für die Umgebung werden in den Abschnitten 11 und 12 dieses Blattes aufgeführt.

Gefahrensymbole: Xi  
R-Sätze: 31-36/38

### 2.2 Gefahrenidentifikation

ENTWICKELT BEI BERUEHRUNG MIT SAEURE GIFTIGE GASE.  
REIZT DIE AUGEN UND DIE HAUT.

Darauf achten, dass das Präparat nicht zusammen mit anderen Produkten verwendet wird. Es können sich gefährliche (Chlor-) Gase entwickeln, die für die Gesundheit des Menschen schädlich sind.

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Enthält:

Bezeichnung	Konzentration (K)	Klassifizierung
NATRIUMHYPOCHLORITLÖSUNG	5 <= C < 10	R31
Cas No 7681-52-9		C R34
CE No 231-668-3		N R50
Index No 017-011-00-1		Anmerkung B

Der vollständige Text der R-Sätze ist im Abschnitt 16 aufgeführt

#### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**AUGEN:** Sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser abspülen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

**HAUT:** Die beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen und duschen. Sofort einen Arzt rufen. Die verunreinigte Kleidung getrennt waschen, bevor sie wieder angezogen wird.

**EINATMEN:** Betroffene Person an die frische Luft bringen; falls die Atmung aufhört oder Atembeschwerden auftreten, künstlich beatmen; sofort einen Arzt rufen.

**VERSCHLUCKEN:** Sofort einen Arzt rufen. Erbrechen nur auf Anweisung des Arztes herbeiführen. Nichts oral verabreichen, wenn nicht ausdrücklich von Arzt angeordnet.

#### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Behälter kühlen, um die Zersetzung des Produktes und die Bildung von für die Gesundheit und Sicherheit möglicherweise gefährlichen Stoffen zu vermeiden. Immer die vollständige Feuerschutzausrüstung anlegen.

#### 6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Zünd- bzw. Wärmequellen löschen; die ausgelaufene Flüssigkeit mit saugfähigem Material bedecken; den größtmöglichen Teil der so entstandenen Masse aufnehmen und den Rest mit einem Wasserstrahl beseitigen.

Informationen bezüglich der Gefahren für Umwelt und Gesundheit und der Schutzmittel, siehe die entsprechenden Abschnitte im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt.

#### 7. Handhabung und Lagerung

Sicherstellen, dass Ausrüstung zur Kühlung der Behälter verfügbar ist, um bei einem nahen Brand die Gefahren des Überdrucks und der Überhitzung zu vermeiden. Informationen bezüglich der Gefahren für Umwelt und Gesundheit, siehe die entsprechenden Abschnitte im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt.

#### 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

##### 8.1 Expositionsgrenzwerte

N.V.

##### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zum Schutz gegen die ätzenden Eigenschaften des Produktes und der Art der Verarbeitung entsprechend sind geeignete Mittel zum Schutz der Person anzuwenden, wie zum Beispiel: Vollvisier mit Kopf- und Halsschutz, undurchlässige, dem Produkt gegenüber widerstandsfähige Handschuhe und Anzug.

Bei der Arbeit weder essen noch trinken noch rauchen. Vor dem Essen und nach der Schicht Hände sorgfältig mit Wasser und Seife waschen. Es wird dringend empfohlen zu duschen.

#### 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Farbe	strohgelb
Geruch	charakteristisch
Physikalischer Zustand	Flüssigkeit
Löslichkeit	wasserlöslich
Viskosität	N.V.
Dampfdichte	N.V.
Verdampfungsgeschwindigkeit	N.V.
Verbrennungseigenschaften	N.V.
Verteilungskoeffizient: N-Oktylalkohol/Wasser	N.V.
PH Wert	N.V.
Siedepunkt	>100°C
Entzündungstemperatur	>60°C
Explosionseigenschaften	N.V.
Dampfdruck	N.V.
Spezifisches Gewicht	1,170Kg/l
VOC (Richtlinie 1999/13/CE) :	0
VOC (fluechtiger Kohlenstoff) :	0

## 10. Stabilität und Reaktivität

Das Produkt ist unter normalen Verarbeitungs- und Lagerbedingungen stabil. Durch thermische Zersetzung oder im Brandfall können sich potentiell für die Gesundheit gefährliche Dämpfe bilden.

## 11. Toxikologische Angaben

Der Kontakt des Produktes mit Säuren produziert giftige Gase in gefährlichen Mengen für die Gesundheit. Starke Auswirkungen: der Kontakt mit den Augen verursacht Entzündung; die Symptome können Rötung, Ödeme, Schmerzen und Tränen sein. Durch Hautkontakt werden Entzündungen mit Ausschlägen, Ödem, Trockenheit und Hautrisse, verursacht. Das Einatmen der Dämpfe kann eine geringe Entzündung des oberen Atemwegbereiches verursachen. Das Herunterschlucken der Substanz kann Gesundheitsschäden verursachen, wie Bauchschmerzen mit Sodbrennen, Brechreiz und Erbrechen.

NATRIUMHYPOCHLORITLÖSUNG: oral LD50 (mg/kg) 8200 (RAT) ; dermal LD50 (mg/kg) > 10000 (RABBIT)

## 12. Umweltspezifische Angaben

Da keine besonderen Daten über das Präparat vorhanden sind, muss es gemäß den besten Arbeitserfahrungen verwendet werden. Darauf achten, das Produkt nicht im Lebensraum zu verschütten. Auf jeden Fall darf das Produkt nicht in den Grund und Boden, in die Kanalisation oder in die Wasserläufe eindringen.

Die zuständigen Behörden benachrichtigen, sofern das Produkt in Wasserläufe oder in die Kanalisation eingedrungen ist oder wenn das Produkt den Grund und Boden oder die Vegetation verseucht hat. Maßnahmen treffen, um die Auswirkungen im Grundwasser so weit wie möglich zu verringern.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

Überprüfen, ob das Produkt in einer geeigneten Müllverbrennungsanlage verbrannt werden kann.

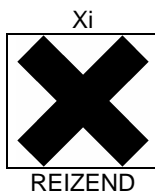
Bei sauren oder basischen Produkten muss vor jeder Behandlung, einschliesslich der biologischen Behandlung, wenn durchführbar, eine Neutralisierung erfolgen.

Wenn es sich um feste Abfälle handelt, können diese in einer Deponie entsorgt werden, deren Typologie entsprechend den vorgeschriebenen Kriterien festzustellen ist. Dies gilt auch für Leerbehälter nach entsprechender geeigneter Wäsche. Nie in die Kanalisation bzw. in Oberflächen oder unterirdisches Wasser gelangen lassen.

## 14. Angaben zum Transport

Die Substanz ist nicht gefährlich, gemäß den geltenden Vorschriften im Bereich des Straßentransportes von gefährlichen Gütern (A.D.R.), auf der Bahn (RID), auf dem Seeweg (IMDG Code) und mit Flugzeug (IATA).

## 15. Angaben zu rechtvorschriften



R31	ENTWICKELT BEI BERÜHRUNG MIT SÄURE GIFTIGE GASE.
R36/38	REIZT DIE AUGEN UND DIE HAUT.
S 2	DARF NICHT IN DIE HÄNDE VON KINDERN GELANGEN.
S25	BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN VERMEIDEN.
S26	BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN SOFORT MIT WASSER ABSPÜLEN UND ARZT KONSULTIEREN.
S37	GEEIGNETE SCHUTZHANDSCHUHE TRAGEN (GUMMI HANDSCHUHE UND AEHNLICHE).
S46	BEI VERSCHLUCKEN SOFORT AERZTLICHEN RAT EINHOLEN UND VERPACKUNG ODER ETIKETT VORZEIGEN.

Vorsicht! Nicht zusammen mit anderen Produkten verwenden, da gefährliche Gase (Chlor) freigesetzt werden können.

Gefahrenetikette gemäß den Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und den nachfolgenden Änderungen und Anpassungen.

Die Arbeiter, die diesem chemischen, gesundheitsgefährlichen Mittel ausgesetzt werden, müssen der Sanitärüberwachung unterzogen werden, die gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 98/24/EG durchgeführt wird.

## 16. Sonstige Angaben

Text der R-Sätze, die im Abschnitt 3 angegeben sind:

R31	ENTWICKELT BEI BERÜHRUNG MIT SÄEURE GIFTIGE GASE.
R34	VERURSACHT VERÄTZUNGEN.
R50	SEHR GIFTIG FÜR WASSERORGANISMEN.

### ALLGEMEINE BIBLIOGRAPHIE:

1. Richtlinie 1999/45/CE und nachfolgende Änderungen
2. Richtlinie 67/548/EWG und nachfolgende Änderungen und Anpassungen (XXIX technische Anpassung)
3. Verordnung (EG) 1907/2006 des Europäischen Parlaments (REACH)
4. The Merck Index. Ed. 10
5. Handling Chemical Safety
6. Niosh - Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
7. INRS - Fiche Toxicologiquè
8. Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
9. N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7 Ed., 1989

### Erläuterung für den Benutzer:

die in dieser Karte vorhandenen Informationen begründen sich auf die Kenntnisse, die bei uns, am Datum der letzten Version, verfügbar sind. Der Benutzer muß sich über die Tauglichkeit und Vollständigkeit der Informationen, bezüglich des speziellen Gebrauches des Produktes, vergewissern.

Dieses Dokument gilt nicht als Garantie für eine oder mehrere spezifischen Eigenschaft des Produktes.

Da der Gebrauch des Produktes nicht direkt von uns kontrolliert wird, hat der Benutzer die Pflicht, unter eigener Verantwortung, die Gesetze und die geltenden Vorschriften, im Bereich der Hygiene und der Sicherheit, zu beachten. Für nicht korrekten Gebrauch wird nicht gehaftet. Änderungen im Vergleich zur vorigen Revision in nachfolgenden Abschnitten sind Änderungen vorgenommen: 02 / 11 / 12 / 15